

PSM PROJEKT SYSTEM & MANAGEMENT GmbH, Kassel

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

1 Grundlage des Unternehmens

Die PSM PROJEKT SYSTEM & MANAGEMENT GmbH (PSM) ist ein Joint Venture der beiden Gesellschafter Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG (KMW), München, und der Rheinmetall Landsysteme GmbH (RLS), Unterlüß. Die Eigentumsanteile betragen jeweils 50%. Das Unternehmen ist im Handelsregister unter der Nummer 13200 eingetragen. Sitz der Gesellschaft ist Kassel.

Das Unternehmen ist verantwortlich für die Entwicklung, Fertigung, Nutzung und Vermarktung des Gesamtsystems Schützenpanzer (SPz) PUMA – zunächst für die Bundeswehr – und somit ein Unternehmen, welches auf einem einzelnen Investitionsgut gründet. Auf dieser Basis betätigt sich PSM seit der SPz PUMA durch die deutsche Bundeswehr in die Nutzung übernommen wurde auch in den Bereichen Ersatzteilversorgung und Instandsetzung des Waffensystems. Darüber hinaus liefert PSM die zugehörigen Ausbildungsmittel und führt Einweisungen und Ausbildungen für ziviles und militärisches Personal des Kunden durch.

2 Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und Branchenentwicklung

Die Geschäftstätigkeit der PSM beschränkt sich zu 100 % auf den wehrtechnischen Markt derzeit noch mit einem Schwerpunkt im Inland.

Förderlich für diesen Markt insbesondere auch für den Inlandsmarkt ist das während des NATO-Gipfels 2014 in Wales festgeschriebene Ziel, 2% des Bruttoinlandsproduktes für Verteidigung auszugeben – davon 20% für die Neubeschaffung von Großgerät. Auf dieser Grundlage wurde in den vergangenen Jahren das Beschaffungsbudget für Rüstung im Bundeshaushalt sukzessive erhöht.

Die mit der Ukraine-Krieg eingeleitete „Zeitenwende“ im Februar 2022 in Verbindung mit dem sog. Sondervermögen von 100 Mrd. € hat diesen Markt zusätzlich massiv gestärkt. Für die PSM relevant ist an dieser Stelle, dass zwei wesentliche Aufträge bzw. Auftragseingänge jetzt über dieses Sondervermögen finanziert werden. Hierbei handelt es sich um die Einlösung der bereits vereinbarten Optionen in dem Vertrag Nachrüstmaßnahme (NRM) und um die Beauftragung des 2. Serienloses SPz PUMA. Der durch das deutsche Heer ermittelte Zusatzbedarf an SPz PUMA zur Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der landes- und Bündnisverteidigung sowie der NATO Verpflichtungen beträgt weiterhin mehr als 50 Systeme einschließlich entsprechender Ausbildungsmittel und logistischer Leistungen.

2.2 Umsatz / Auftragslage

Die Serienfertigung des 1. Loses SPz PUMA einschließlich der entsprechenden peripheren Leistungen (Ausbildungsgeräte und Logistik) ist bis auf geringe Restleistungen abgeschlossen. Die parallel zur Serienfertigung entwickelten und noch in der Entwicklung befindlichen Zusatzleistungen werden im Rahmen von Nachrüstmaßnahmen in die PUMA-Flotte eingebracht.

Die erfolgreiche umfangreiche Nachrüstung von 40 Serienfahrzeugen auf einen deutlich leistungsgesteigerten Konstruktionsstand VJTF (Very High Readiness Joint Task Force) schaffte die Voraussetzung für den Abschluss eines Vertrages mit Optionen zur umfangreichen Nachrüstung aller Serienfahrzeuge auf den K-Stand S1 in 2021. Diese Optionen wurden in 2023 eingelöst.

Darüber hinaus wurde ein 2. Serienlos beauftragt. Dieser Vertrag beinhaltet eine Festbeauftragung von 50 Fahrzeugen, sowie eine rahmenvertragliche Vereinbarung für weitere Fahrzeuge.

Neben diesen Verträgen werden aktuell mehr als 35 weitere Verträge aktiv bearbeitet und bilden einen soliden Auftragsbestand für die nächsten Jahre.

Das Unternehmen ist auch in der Nutzungsphase Vertragspartner für die Bundeswehr. Entsprechende Instandsetzungs- und Ersatzteil-Beschaffungsverträge wurden seit 2015 geschlossen und ständig dem steigenden Bedarf angepasst und erweitert.

Insgesamt hat sich der Umsatz im Jahr 2023 in Höhe von TEUR 257.781 gegenüber dem Vorjahr mit TEUR 367.018 deutlich reduziert. Die Umsätze im Jahr 2023 liegen hinter der Planung von TEUR 361.625 infolge der verspäteten Auslieferung von Fahrzeugen aus dem Nachrüstmaßnahmen Vertrag. Das Jahresergebnis 2023 liegt im Rahmen der Planung für das Geschäftsjahr 2023. Die Geschäftsführung ist mit dem Geschäftsverlauf insgesamt zufrieden. Diese Umsätze werden sich überwiegend aus den Zusatzverträgen über Funktion- und Leistungserweiterungen, Nachrüstungen sowie Lieferung von Ersatzteilen und Instandsetzungstätigkeiten generieren.

In den Folgejahren ist aufgrund der Auslieferung von nachgerüsteten Serienfahrzeugen sowie den zusätzlich beauftragten Fahrzeugen (2. Los) von einer deutlichen Umsatzsteigerung auszugehen.

2.3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

2.3.1 Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögens- und Finanzlage ist geprägt von den beauftragten Zusatzleistungen, den Nachrüstverträgen PUMA VJTF und PUMA NRM, dem Vertrag 2. Los SPz PUMA sowie den Leistungen, die im Rahmen der Nutzung beauftragt und erbracht werden. Das Ziel der PSM, mindestens kostendeckend zu wirtschaften, wurde im Berichtsjahr übertroffen. Eine Fremdfinanzierung war nicht notwendig, da die Gesellschaft über ausreichende Liquidität verfügte. Der Brutto-Cash-Flow (definiert als Ergebnis nach Steuern korrigiert um Abschreibungen) beträgt 1.828,4 TEUR (Vorjahr 1.674,80 TEUR). Der Netto-Cash-Flow ist von -7.761,80 TEUR auf 18.663,1 EUR gestiegen. Ursache hierfür ist sind hohe Zahlungseingänge zum Bilanzstichtag.

Auch künftig wird die Liquidität aufgrund der Gestaltung der Verträge mit den Unterauftragnehmern gesichert sein. Wesentliche Verpflichtungen (z. B. aus Leasingverträgen, Garantien o.ä.), die Einfluss auf die Liquidität haben, bestehen nicht.

Die Bilanzsumme (TEUR 161.251) ist gegenüber dem Vorjahr (TEUR 104.730) gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Zunahme von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen einerseits und gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Gesellschaftern sowie Rückstellungen andererseits zurückzuführen. Bedingt durch diesen Anstieg sank die Eigenkapitalquote auf 1,89% (Vorjahr 2,78%).

Das Anlagevermögen beschränkt sich auf die für den Betrieb der PSM notwendige Büro- und EDV-Ausstattung.

Der Anstieg an unfertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen resultiert vor allem aus noch nicht zum Bilanzstichtag formal abgenommenen Komponenten.

2.3.2 Ertragslage

Die PSM ist ein Ein-Produkt-Unternehmen zur Weiterentwicklung, Serienfertigung und Betreuung der Nutzungsphase des neuen Schützenpanzers PUMA und dessen bisher einzigen Kunden Bundeswehr. Alle hiermit in Zusammenhang stehenden Kosten werden weiterberechnet. Die Materialaufwendungen betreffen die Beschaffungen über die Gesellschafterinnen. Lediglich nicht projektbezogene allgemeine Verwaltungs- und Vertriebskosten sowie notwendige Rückstellungen belasten das betriebliche Ergebnis. Im Vergleich zum Vorjahr (Jahresüberschuss von TEUR 1.502) weist der Jahresabschluss 2023 einen leicht erhöhten Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.636 aus, welcher im Wesentlichen aus Eskalationsrechnungen generiert wurde. Die Erwartungen auf ein positives Ergebnis wurden somit erheblich übertroffen.

2.4 Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Hinsichtlich KPI-Steuerung orientiert man sich im Wesentlichen am Jahresergebnis.

2.5 Sonstige Angaben

2.5.1 Investitionen

Da die Geschäftstätigkeit der PSM auf den Vertrieb, das Management, das Engineering und die Nutzungssteuerung begrenzt ist und keine Fertigung erfolgt, wird ausschließlich im Bereich der Büro- und IT-Ausstattung investiert. Zu Beginn des Geschäftsjahres 2023 wurde SAP Business One als neues ERP-System eingeführt.

2.5.2 Personalbereich

Die vielfältigen Aufgaben der PSM erforderten im Geschäftsjahr 2023 einen weiteren Personalaufbau in den Bereichen Finanzen, Service und Technik. Zum Jahresende betrug die Personalstärke 42 Mitarbeiter.

3 Prognose-, Chancen- und Risikobericht

3.1 Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die Lieferung des ersten Loses wurde bereits 2021 mit der Lieferung des letzten Fahrzeuges beendet. Darüber hinaus wurde in 2021 der überwiegende Teil der Lieferungen für den VJTF-Vertrag erbracht. Daneben werden eine Reihe von technischen Zusatzleistungen entwickelt und realisiert sowie vielfältige Leistungen im Bereich der Nutzung für ausgelieferte Fahrzeuge erbracht. Der Mitte 2021 geschlossene Vertrag über die Nachrüstung aller Serien SPz PUMA auf den neuen K-Stand S1 beinhaltet Lieferungen und Leistungserbringung, einschließlich der vertraglich fixierten, optionalen Leistungen bis in das Jahr 2029. Diese optionalen Leistungen wurden im Jahr 2023 ausgelöst.

Zusätzlich wurde im Mai 2023 ein Rahmenvertrag mit Festbeauftragungsanteil für ein 2. Los SPz PUMA S1 über bis zu 229 neue Fahrzeuge vereinbart, wobei die Festbeauftragung 50 Fahrzeuge umfasst.

In 2024 besteht die Chance auf die Beauftragung weiterer Schützenpanzer und Fahrschulfahrzeuge aus der rahmenvertraglichen Vereinbarung. Zusätzlich wird die Serienoptionsausübung von Verträgen über zusätzliche Funktionsumfänge erwartet.

Ferner ist die Gesellschaft noch bis mindestens 2028 verantwortlicher Partner des Auftraggebers für die Nutzung. Die diesbezüglichen Rahmenverträge mit der bundeswehreigenen Gesellschaft HIL Heeresinstandsetzungslogistik GmbH (HIL) wurden bereits in 2021 bis 2026 verlängert. Die Verträge, welche direkt mit dem öffentlichen Auftraggeber geschlossen wurden, wurden z.T. bereits in 2021 bis 2028 verlängert.

Auf dieser Grundlage werden jährlich Leistungen in verschiedenen Umfängen abgerufen und erbracht. Zur Erfüllung dieser Verträge hat die PSM ein Nutzungsmanagement (Management von Wartung und Reparatur), technisch-logistische Betreuung und eine Servicezentrale eingerichtet, die nutzungsbedingte Ausfälle der Serienfahrzeuge aufnimmt und zur weiteren Bearbeitung steuert.

Für das Jahr 2024 werden ähnliche Umsatzerlöse, wie im Geschäftsjahr 2022 erwartet. Die Gesellschaft wird voraussichtlich auch in 2024 ein positives Jahresergebnis erwirtschaften, welches leicht über dem des Jahres 2023 liegen wird. Für die Folgejahre ist ein Jahresüberschuss auf Niveau des Jahres 2024 zu erwarten.

3.2 Chancen

Das Unternehmen ist für die in 2015 begonnene Nutzungsphase Vertragspartner der Bundeswehr geworden und übernimmt im Rahmen dieser Nutzungsverträge (z. B. technisch-logistische Betreuung (TLB), Instandsetzungsrahmenvertrag (IRV)) zusätzliche Managementaufgaben, welche den Bestand der PSM bislang absichern konnten.

Sukzessive delegiert die Bundeswehr die übergeordnete Koordination der Instandsetzungsleistungen an allen Großgeräten des Heeres -so auch dem SPz PUMA- an die bundeseigene Gesellschaft, die HIL GmbH. In diesem Zuge hat die PSM GmbH auch mit der HIL Verträge sowohl zur Instandsetzung des PUMAs geschlossen. Darüber hinaus ist die HIL zur Wahrnehmung ihrer Koordinations- und Instandsetzungsaufgaben auszubilden. Diese Aufgabe hat die PSM GmbH übernommen und wird diese in den kommenden Jahren fortsetzen. Entsprechende Verträge zwischen PSM und HIL wurden geschlossen und abgearbeitet. Erweiterung und Verlängerung bestehender Verträge und Abschluss weitere Verträge stehen für 2023 an.

Seitens des Heeres ist weiterhin ein Bedarf an zusätzlichen mindestens 61 SPz PUMA inkl. der zugehörigen Fahrschulpanzern formuliert, der durch die im 2. Serienloses vereinbarten rahmenvertraglichen Abrufe gedeckt werden soll.

Die Chancen auf Umsetzung/Nachrüstung der z.Zt. als Konzeptuntersuchung laufenden Funktionserweiterungen, die sich auch aus den Analysen des Ukraine-Krieges ableiten, sind aufgrund der aktuellen Bedrohungssituation und der geplanten Steigerung der Haushaltsmittel für Verteidigung auf mehr als 2% des Bruttoinlandsproduktes deutlich gestiegen.

Aufgrund der weltweit einzigartigen konzeptionellen Auslegung des Systems kann weiterhin von internationalem Interesse ausgegangen werden.

3.3 Risiken

Über das interne Berichtswesen wird der Projektfortschritt überwacht. Regelmäßig finden mit den Unterauftragnehmern Sachstands- und Fertigungsbesprechungen statt. Mit dem Auftraggeber werden quartalsweise Planungsgespräche geführt, ebenso hat sich ein formales Risikomanagement etabliert.

Aufgrund der derzeitigen Abhängigkeit von einem Produkt besteht eine direkte Kopplung zwischen dem Bestand der PSM und der erfolgreichen Abwicklung der mit diesem Produkt verbundenen Aufträge und der Akquirierung von Zusatzaufträgen.

Die durch die Pandemie und der Ukraine-Krieg verstärkte Kritikalität der Lieferketten ist auch im Geschäftsfeld der PSM zu spüren, hat aber aktuell keine signifikanten Auswirkungen auf die Abwicklung der bestehenden Aufträge.

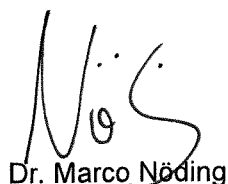
Aufgrund des Ukraine-Krieges und der von der Bundesregierung verkündeten Zeitenwende wird die Rüstungsindustrie in der Gesellschaft zunehmend positiv wahrgenommen. Deshalb ist die Personalbeschaffung für die PSM GmbH derzeit unkritisch.

Die in 2021 beauftragte, konsolidierte Nachrüstung der Serienfahrzeuge auf den Konstruktionsstand S1 sowie der Vertrag über die Lieferung eines 2. Loses im K-Stand S1 bieten aufgrund Ihres monetären Umfangs im Nicht- oder Schlechterfüllungsfall das Potential, den Bestand der PSM GmbH zu gefährden, sichern allerdings gleichzeitig einen mittelfristig hinreichenden Auftragsbestand.

Die Rahmenkreditvereinbarung mit beiden Gesellschaftern zur zusätzlichen Absicherung der Finanzierung der PSM-Managementleistungen hat weiterhin Bestand.

Kassel, den 28.02.2024

Die Geschäftsführung


Dr. Marco Nöding


Rainer Huth

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

PSM PROJEKT SYSTEM & MANAGEMENT GmbH, Kassel

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	31.12.2023	31.12.2022
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	252.222,00	157.920,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	35.614,61
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	163.555,00	120.462,00
	415.777,00	313.996,61
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	5.156.118,34	633.248,15
2. Geleistete Anzahlungen	3.827.981,26	3.827.981,26
	8.984.099,60	4.461.229,41
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	129.295.465,70	93.487.466,83
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	3.800.535,97	6.367.240,87
3. Sonstige Vermögensgegenstände	12.635,70	28.565,59
	133.108.637,37	99.883.273,29
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	18.727.713,74	65.650,44
	160.820.450,71	104.410.153,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.058,93	5.773,21
	161.251.286,64	104.729.922,96

		Passiva	
		31.12.2023	31.12.2022
		€	€
A. Eigenkapital			
I.	Gezeichnetes Kapital	46.000,00	46.000,00
II.	Kapitalrücklage	100.000,00	100.000,00
III.	Bilanzgewinn	2.897.622,26	2.763.490,74
	(davon Gewinnvortrag EUR 1.261.689,97; Vorjahr EUR 1.261.689,97)	3.043.622,26	2.909.490,74
B. Rückstellungen			
1.	Steuerrückstellungen	3.084.009,80	528.902,23
2.	Sonstige Rückstellungen	39.489.451,46	29.564.787,94
		42.573.461,26	30.093.690,17
C. Verbindlichkeiten			
1.	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	3.729.738,05	3.729.738,05
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.038,89	11.442,93
3.	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	106.843.959,24	65.936.063,99
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	5.038.466,94	2.049.497,08
	(davon aus Steuern EUR 5.036.229,98; Vorjahr EUR 2.049.214,55)	115.634.203,12	71.726.742,05
		161.251.286,64	104.729.922,96

PSM PROJEKT SYSTEM & MANAGEMENT GmbH, Kassel

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023**

	2023	2022
	€	€
1. Umsatzerlöse	257.779.870,87	367.017.881,27
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen	4.522.870,19	2.240.614,41
3. Sonstige betriebliche Erträge	56.432,99	608,37
	262.359.174,05	364.777.875,23
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	184.246.537,10	218.975.462,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.172.993,24	138.255.201,33
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	3.736.636,95	3.210.328,80
b) Soziale Abgaben	583.163,70	519.893,00
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	192.474,90	172.957,22
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.462.627,59	1.454.914,62
	4.964.740,57	2.189.118,26
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.328.808,28	687.317,49
9. Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss	1.635.932,29	1.501.800,77
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.261.689,97	1.261.689,97
11. Bilanzgewinn	2.897.622,26	2.763.490,74

PSM Projekt System & Management GmbH, Kassel Anhang für das Geschäftsjahr 2023

A. Allgemeine Hinweise

Die PSM Projekt System & Management GmbH, Kassel, ist beim Amtsgericht Kassel unter der Handelsregisternummer HR B 13200 gemeldet.

Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung, die Herstellung und der Vertrieb des Schützenpanzers PUMA sowie alle damit in Zusammenhang stehenden Angelegenheiten.

Nach § 267 Abs. 2 HGB gilt die PSM Projekt System & Management GmbH, Kassel, als große Kapitalgesellschaft.

Die Aufstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der Vorschriften des HGB und GmbHG. Nach den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages sind zudem Grundsätze des Aktienrechts zu beachten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

B. Angaben und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige, lineare Abschreibungen über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 bis 13 Jahren vermindert.

Die Anlagegüter werden linear abgeschrieben. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Geringwertige Anlagegüter bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs in voller Höhe als Betriebsausgabe erfasst, die mit einem Wert zwischen EUR 250,00 und EUR 800,00 werden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben.

Die **unfertigen Erzeugnisse und unfertigen Leistungen** sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen auch die Anschaffungsnebenkosten. Der Wertansatz entspricht dem Niederstwertprinzip. Die Obergrenze der Bewertung bilden die voraussichtlichen Verkaufserlöse abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten.

Anzahlungen werden zum Nennwert angesetzt. Erhaltene Anzahlungen auf Vorräte werden offen von bestehenden Vorräten abgesetzt und sonst passiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt. Individuelle Risiken werden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten werden angesetzt für Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** und die Kapitalrücklage sind zum Nennwert bilanziert.

Bei der Bemessung der **Rückstellungen** sind alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags bewertet.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger wurden dabei die §§ 253 Abs. 1 Satz 1 und 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB nicht angewendet.

II. Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im angefügten Anlagenspiegel dargestellt.

Vorräte

Die unfertigen Erzeugnisse betragen TEUR 5.156 und sind damit gegenüber dem Vorjahr (TEUR 633) deutlich gestiegen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände im Berichts- und im Vorjahr haben eine Laufzeit von weniger als einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 129.296, Vorjahr: TEUR 93.488) betreffen Forderungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb gegenüber Einrichtungen und Gesellschaften der öffentlichen Hand.

Die Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (TEUR 3.801, Vorjahr: TEUR 6.367), betreffen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aus dem laufenden Geschäftsbetrieb. Unter dieser Bilanzposition werden Forderungen gegenüber der ARGE PUMA VJTF 2023 mit Sitz in Bremen ausgewiesen. Die Eigentumsanteile der PSM an der ARGE PUMA VJTF 2023 betragen 50%. Der Beteiligungserlös betrug im Geschäftsjahr TEUR 0.

Die sonstigen Vermögensgegenstände resultieren aus dem Ausweis von Kautionszahlungen an Kreditoren (TEUR 13, Vorjahr: TEUR 29).

Bei den aktiven latenten Steuern aus temporären unterschieden zwischen Handelsbilanz und Steuerbilanz wurde vom Wahlrecht Gebrauch gemacht und diese nicht in der Bilanz aktiviert.

Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft ist voll eingezahlt und beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 46. Gemäß Gesellschafterbeschluss vom 25.04.2023 wurde der Jahresüberschuss von 2022 in Höhe von TEUR 1.502 zu 100% (TEUR 1.502) an die Gesellschafter ausgeschüttet. Zum 31.12.2023 weist die Gesellschaft einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 1.636 aus.

Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für belegschaftsbezogene Verpflichtungen (TEUR 221, Vorjahr: TEUR 293) und noch ausstehende Lieferantenrechnungen des Berichtsjahres (TEUR 39.268 Vorjahr: TEUR 29.272) gebildet.

Verbindlichkeiten

Sämtliche Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern resultieren im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 110.596, Vorjahr: TEUR 68.536), welche gemindert um die Forderungen aus dem Finanzverkehr (TEUR 0, Vorjahr: TEUR 5.600) ausgewiesen werden.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verbindlichkeiten gegenüber den Finanzbehörden aus Steuern (TEUR 5.038, Vorjahr: TEUR 2.049).

III. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden im Inland mit Einrichtungen und Gesellschaften der öffentlichen Hand erzielt und betreffen Lieferungen und Leistungen i.V.m. dem Produkt Spz Puma.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 56 (Vorjahr TEUR 1) betreffen insbesondere aperiodische Auflösungen von Rückstellungen TEUR 23 (Vorjahr TEUR 0).

Materialaufwand

Der Materialaufwand resultiert im Wesentlichen aus Zulieferungen von Fertigerzeugnissen (TEUR 184.247, Vorjahr TEUR 218.976) und bezogenen Leistungen (TEUR 67.173, Vorjahr TEUR 138.255). Darin enthalten sind aperiodische Aufwendungen von TEUR 9.131.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten als größte Einzelposten die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (TEUR 191, Vorjahr TEUR 369), Werbekosten (TEUR 96, Vorjahr TEUR 382), Mieten und Leasing (TEUR 312, Vorjahr TEUR 279), sowie Reisekosten (TEUR 49, Vorjahr 45) und periodenfremde Aufwendungen (TEUR 40, Vorjahr TEUR 0).

IV. Sonstige Angaben

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2023 durchschnittlich 40 (Vorjahr 36) Mitarbeiter.

Die Geschäftsführung der PSM Projekt System & Management GmbH setzt sich wie folgt zusammen:

1. Herr Dr. Marco Nöding, Dipl.-Physiker, Niestetal
2. Herr Rainer Huth, Dipl.-Ing., Naumburg

Unter Anwendung des § 286 Abs. 4 HGB wird von einer Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführer abgesehen.

Gemäß § 10 des Gesellschaftsvertrags hat die Gesellschaft einen Beirat, diesem gehören an:

1. Herr Ralf Ketzel, Geschäftsführer,
Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, München
2. Herr Dr. Axel Scheibel, Geschäftsführer,
Krauss-Maffei Wegmann GmbH & Co. KG, München
3. Herr Dr. Björn Bernhard, Geschäftsführer,
Rheinmetall Landsysteme GmbH & Co. KG, Unterlüß
4. Herr Marc Kicinski, Geschäftsführer,
Rheinmetall Landsysteme GmbH & Co. KG, Unterlüß (bis 02.06.2023)
5. Herr Benjamin Brok, Leiter Programmbereich,
Rheinmetall Landsysteme GmbH, Unterlüß (ab 02.06.2023)

Haftungsverhältnisse

Es bestanden am Bilanzstichtag keine in der Bilanz zu vermerkenden bzw. aus der Bilanz nicht ersichtlichen Haftungsverhältnisse. Die PSM ist Gesellschafterin ohne Einlage der ARGE VJTF 2023, Bremen, einer Gesellschaft bürgerlichen Rechts und unterliegt im Außenverhältnis dieser Gesellschaft der gesamtschuldnerischen Haftung. Das Risiko einer Inanspruchnahme aus dem Haftungsverhältnis wird als gering eingeschätzt. Diese Einschätzung beruht vor allem auf den Bonitätsbeurteilungen der Primärverpflichteten sowie auf Erkenntnissen vergangener Geschäftsjahre.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen für Zahlungsverpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen in Höhe von TEUR 364 (Vorjahr TEUR 436).

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Geschäfte mit nahestehenden Personen werden nur zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen.

Honorar des Abschlussprüfers

Der Honoraraufwand des Abschlussprüfers i. S. d. § 319 Abs. 1 Satz 1 und 2 HGB belief sich im Geschäftsjahr auf TEUR 26. Davon entfallen TEUR 3 auf die Steuerberatung sowie TEUR 23 auf die Abschlussprüfung.


Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss des Jahres 2023 TEUR 1.636 (70%) an die Gesellschafter auszuschütten und den verbleibenden Betrag in die Gewinnrücklagen einzustellen.

Kassel, den 28.02.2023
Geschäftsführung


Dr. Marco Nöding


Rainer Huth

Anlagenspiegel

PSM PROJEKT SYSTEM & MANAGEMENT GmbH, Kassel
Anlagenpiegel zum 31. Dezember 2023

in EUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte					
	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	01.01.2023	Zugänge	Abgänge	31.12.2023	31.12.2023	31.12.2023
Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	729.469	211.149	30.224	910.395	571.549	116.847	30.224	658.173	252.222	157.920
Geleistete Anzahlungen	35.615	0	35.615	0	0	0	0	0	0	35.615
	765.083	211.149	65.838	910.395	571.549	116.847	30.224	658.173	252.222	193.535
Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	540.363	118.721	24.578	634.506	419.901	75.628	24.578	470.951	163.555	120.462
	540.363	118.721	24.578	634.506	419.901	75.628	24.578	470.951	163.555	120.462
Gesamt	1.305.447	329.870	90.416	1.544.900	991.450	192.475	54.802	1.129.123	415.777	313.997